



Arzneimittel richtig entsorgen

Spätestens beim jährlichen Frühjahrsputz kommen sie zum Vorschein – abgelaufene Medikamente in der Hausapotheke. Da stellt sich die Frage: „Wie können wir diese entsorgen, ohne Umwelt und Gewässer dabei zu verunreinigen?“

Eins ist sicher: Waschbecken, Spüle und Toilette sind keine geeigneten Entsorgungsmöglichkeiten!

1. Runterspülen – niemals

Werden Medikamente über die Spüle oder Toilette entsorgt, **gelangen Rückstände** der Wirkstoffe letztendlich **in unsere Gewässer**. Das belastet nicht nur unsere Umwelt, sondern hat auch auf die Tierwelt negative Auswirkungen.

Der Natur zuliebe heißt es also: abgelaufene Medikamente niemals wegspülen! Das gilt gerade auch für flüssige Arzneimittel.

2. Hausmüll – einfach

Bei der Verbrennung unseres Restmülls werden die Wirkstoffe zerstört und können daher unsere Umwelt nicht mehr belasten. Der wohl einfachste Weg abgelaufene Arzneimittel loszuwerden, ist daher die Restmülltonne.

Achtung

Besondere, meist verschreibungspflichtige Arzneimittel, wie zum Beispiel Zytostatika zur Krebsbehandlung, **dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden**. Fragen Sie in

diesem Fall in Ihrer Arztpraxis nach einer nachhaltigen Entsorgungsmöglichkeit.

3. Recyclinghöfe – nachhaltig

Recyclinghöfe bieten die Möglichkeit Arzneimittel und Medikamente sicher und umweltgerecht zu entsorgen. Einige Gemeinden bieten **mobile Schadstoff-Sammelstellen** an, die eine nachhaltige Entsorgung garantieren.

Gut zu wissen:

Neben der Verbrennung kann Hausmüll auch mechanisch-biologisch vorbehandelt werden. Dabei werden nicht alle Wirkstoffe vollständig zerstört. Daher sind Schadstoffmobile, Recyclinghöfe oder auch Apotheken der nachhaltigste Weg.

4. Apotheken – freiwillig

Apotheken sind nicht verpflichtet, Arzneimittel zurückzunehmen. Viele Apotheken bieten eine Rücknahme aber freiwillig an. Fragen Sie daher bei Ihrer Apotheke nach, ob dieser Service zur Verfügung steht.

Gut zu wissen

In Deutschland gibt es keine einheitliche Regelung zur Entsorgung von Medikamenten und Arzneimittel. Unter [Arzneimittel-Entsorgung richtig gemacht \(arzneimittelentsorgung.de\)](http://www.arzneimittelentsorgung.de) erfahren Sie, wie Sie Ihre Arzneimittel in Ihrer Region umweltbewusst entsorgen können.

5. Spenden – keine gute Idee

Angesichts der schlechten medizinischen Versorgung in armen Ländern oder in Krisengebieten, liegt der Gedanke nahe Arzneimittel zu spenden. Dagegen sprechen jedoch viele Gründe, so dass die **internationale Leitlinie für Arzneimittelspenden ein klares „Nein“** dafür ausspricht:

- Gerade bereits angebrochene Einzelpackungen machen eine Therapie schwierig – vor allem langfristig.
- Qualität und Wirkung der Arzneimittel können durch private Lagerung nicht sichergestellt werden.
- Nur bedarfsgerechte Spenden sind hilfreich.
- Spenden, die unbrauchbar sind, verursachen Kosten, zum Beispiel für Sortierung und Entsorgung.

Hier finden Sie zusätzliche Informationen:

www.apotheker-ohne-grenzen.de

www.bmu.de

www.bundesgesundheitsministerium.de

6. Geht es noch nachhaltiger?

Nicht immer sind Medikamente notwendig. So lohnt sich zum Beispiel bei leichten Erkältungen der Blick in Omas Hausapotheke. Damit handeln Sie besonders umweltbewusst.



Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gern persönlich.

Besuchen Sie einen unserer Service-Points. Öffnungszeiten und die Möglichkeit zur Terminvereinbarung finden Sie auf mobil-krankenkasse.de/kontakt

Oder rufen Sie uns an.
Ihre kostenlose Service-Hotline:

0800 255 0800

mobil-krankenkasse.de